



Mall GmbH - Hüfinger Str. 39-45 - 78166 Donaueschingen

Checkliste

Seite 1 von 7

Auftrag	Datum des Auftrags
Kundennummer	Datum der Checkliste
Bestellnummer	

LFA Checklisten

Ihr Ansprechpartner Innendienst:
Telefon:
E-Mail:

Ihr Sachbearbeiter:
Telefon:
E-Mail:

Ihr Ansprechpartner Außendienst:
Telefon:
E-Mail:

Standort:

Ausführung: **Bitte Termin vereinbaren!**

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß Ihrem oben genannten Auftrag werden wir im Folgenden aufgeführten Service Aufträge bei Ihnen ausführen.

Um einen reibungslosen Ablauf der Arbeiten zu gewährleisten, bitten wir Sie die unten aufgeführten Voraussetzungen zum Servicetermin sicherzustellen. Wir weisen Sie darauf hin und bitten Sie um Verständnis, **dass wir Mehrkosten, die aufgrund nicht gegebener Voraussetzungen anfallen, als Mehraufwand geltend machen.**

Grundsätzliche Voraussetzung zur Ausführung der Dienstleistung

Bitte die Punkte prüfen und bestätigen:

- Der Standort der Anlage muss zugänglich und für einen Transporter mit 3,5 t zul. Gesamtgewicht befahrbar sein.
- Bestandspläne der Anlage sollten vorliegen.
- Ein Stromanschluss (230 V, 16 A) wird im Umkreis von max. 50 m benötigt.
- Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen müssen sichergestellt sein.
- Bei Arbeiten in unterirdischen Räumen muss eine geeignete Sicherungsperson zur Einhaltung der BGV /GUV bereitstehen.
- Das vor Ort befindliche Personal ist informiert. Name / Kontaktdaten: _____.

Im Folgenden werden die beauftragten Dienstleistungen, sowie die zur Durchführung benötigten Voraussetzungen aufgelistet.

Checkliste

Seite 2 von 7

Auftrag

Datum des Auftrags

Zu PosNr.: **001000** Service AuftragsNr.: Equipment Nr.:
MaterialNr.: **900546** Montage und Inbetriebnahme der gelieferten Warneinrichtung OAC
NeutraStop OAC incl. Montage der Sensoren

Beauftragte Leistungen

- Einziehen des Sensorenanschlusskabels durch das Leerrohr in den Abscheider
- Montage der Sensoren im Abscheider
- Montage des Anzeigergerätes am Aufstellort
- Verbinden der Sensorkabel mit dem Sensorenanschlusskabel und Verdrahtung des Zuleitungskabels im Anzeigergerät
- Einziehen der Potentialausgleichsleitung durch das Leerrohr in den Abscheider, Anschließen im Abscheider
- Abdichten der Kabeleinführung im Abscheider
- Funktionstest der selbsttätigen Warneinrichtung
- Bis zu einer Entfernung von 15m zwischen Abscheider und Leerrohrende im Gebäude ist der Leistungsumfang inbegriffen
- Einmalige An- und Abfahrt
- Darüber hinaus erfolgt die Abrechnung nach zusätzlichem Aufwand.
- Bei Bestellung der OAC GSM: Einrichtung und Inbetriebnahme der Modemfunktion für Alarmweiterleitung per SMS

Voraussetzungen für den reibungslosen Ablauf (bitte die Punkte prüfen und bestätigen)

- Es ist sichergestellt, dass die Anlage vor Beginn der Arbeiten entleert, gereinigt und frei von gefährlicher Atmosphäre ist.
- Der Schachtaufbau (insbesondere die Lage der Schachtabdeckungen) entspricht den vorliegenden Zeichnungen.
- Der Standort für das Anzeigergerät ist festgelegt bzw. wie bei Auftragserteilung vereinbart.
- Außerhalb des Gebäudes ist ein Kabelleerrohr DN 100 mit Ziehdraht und 15°-Bögen zwischen der erdeingebauten Anlage und dem Standort des Anzeigergerätes verlegt (Hinweis: es sind möglichst wenige Bögen verwenden).
- Für die Hauseinführung der Kabel ist eine dichte Wanddurchführung fertiggestellt.
- Sämtliche Erd-, Maurer- und Stemmarbeiten ausgeführt und abgeschlossen.
- Im Gebäude sind für die Kabelverlegung Schutzrohre, Kabelkanäle, oder -brücken vorhanden
- Anschluss der Elektrozuileitung an das Anzeigergerät bauseits. Ohne ordnungsgemäßen Elektroanschluss ist eine Inbetriebnahme nicht möglich, daher muss am Tag der Inbetriebnahme der Anschluss der Zuleitung bauseits durchgeführt werden
- Kontaktdaten (Name, Tel.) Elektriker vor Ort.....
- Herstellen einer Anschlussmöglichkeit für den Potentialausgleich in unmittelbarer Nähe zur Schaltanlage (Anlagenerdung gem. DIN VDE 0100-410 - z. B. Fundament- oder Bänderder oder örtlichen Potentialausgleich).
- Brauch- oder Trinkwasser zum Auffüllen, Inbetriebnahme und Testen der Anlage ist vorhanden.
- Vor Inbetriebnahme der ins vorhandene elektrische Gesamtsystem eingebetteten Entwässerungsanlage, ist bauseits eine Erstprüfung nach DIN VDE 0100-600 (in der jeweils aktuellen Fassung) in Wechselwirkung mit dem Gesamtsystem vorzunehmen. Darüber hinaus ist betreiberseitig die Wiederkehrende Prüfung gemäß DIN VDE 0105-100/A1 durchzuführen

Hinweis: Ausführliche Informationen zur Montage erhalten Sie in der Bedienungs- und Montageanleitung zur Warneinrichtung unter

<https://www.mall.info/produkte/abscheideranlagen/selbsttaetige-warneinrichtungen/>

Hinweis für die Einrichtung und Inbetriebnahme der Modemfunktion zur

Alarmweiterleitung per SMS: Bei Bestellung der OAC GSM ist vom Betreiber eine SIM-Karte (Größe: Micro-SIM) für das D- oder E-Netz zu besorgen mit Nennung des Administrators (Smartphone-Nr.) und maximal zwei weitere Mobilnummern (Empfänger). Eine ausreichende Netzverbindung im gewünschten Mobilfunknetz ist vorab am Installationsort für die Modemfunktion zu prüfen.

Bitte geben Sie uns die verbindliche Kabellänge zwischen Schacht und dem Standort der Steuerung an.

Kabellänge gesamt = _____ m

Mehrlängen abweichend zur AB werden zusätzlich berechnet.

MUSTER

Checkliste

Seite 4 von 7

Auftrag

Datum des Auftrags

Zu PosNr.: **001100** Service AuftragsNr.: Equipment Nr.:
MaterialNr.: **900568** Generalinspektion RecaPlus bis NS 15
(Überprüfung) an Abscheideranlagen
gem. DIN 1999-100

Beauftragte Leistungen

- Erfassung des Ist - Zustandes, Visuelle Kontrolle der Anlagenteile
- Überprüfung der Überhöhung
- Verschließen der Zu- und Abläufe des zu prüfenden Behälters mit Dichtblasen.
- Sättigung der Anlage über einen Zeitraum von 1 Stunde.
- Dichtigkeitsprüfung der Abscheideranlage entsprechend DIN 1999-100 bis 20 mm unter GOK
- Prüfung der Abscheideranlage mit den dazwischenliegenden Rohrverbindungen (Es werden nicht die ankommenden und abgehenden Rohrleitungen geprüft)
- Bei auftretender Undichtigkeit: abschnittsweise Prüfung zur Fehlerlokalisierung (zusätzl. in Rechnung gestellt)
- Abschlussprotokoll mit Fotodokumentation
- Einmalige An- und Abfahrt

Voraussetzungen für den reibungslosen Ablauf (bitte die Punkte prüfen und bestätigen)

- Der Schachtaufbau (insbesondere die Lage der Schachtabdeckungen) entspricht den vorliegenden Zeichnungen.
- Der Schachtaufbau ist gemäß DIN V 4034-1 ausgeführt; die Auflageringe und Rahmen der Abdeckungen sind durch Verklebung bzw. Vermörtelung dicht aufgesetzt.
HINWEIS: Schachtaufbauten gemäß DIN 4034-2 und Steigeisen sind nicht zulässig; die Bauhöhe des Einstiegsbereichs ø625 mm darf nach EN 476 max. 600 mm betragen.
- Information über die Höhenlage der Rückstauenebene der nachgeschalteten Kanalisation
- Es ist sichergestellt, dass die Anlage vor Beginn der Arbeiten entleert, gereinigt und frei von gefährlicher Atmosphäre ist.
- Die Vorhaltung der zur Befüllung der Anlage innerhalb einer 1/2 Stunde erforderlichen Wassermenge (_____cbm) mittels Tankwagen oder C-Rohranschluss wird bereitgestellt.
HINWEIS: Für jede angefangene weitere halbe Stunde Wartezeit berechnen wir Ihnen Lohnkosten lt. aktueller Preisliste.
- Die Anlage ist während der gesamten Prüfzeit gegen den Zufluss von Abwasser gesichert.
- Während der Dauer der Dichtheitsprüfung treten keine die Prüfung beeinflussenden Erschütterungen auf (z.B. durch Schwerlastverkehr oder Erd- und Stemmarbeiten in unmittelbarer Nähe).

Vor Inbetriebnahme der ins vorhandene elektrische Gesamtsystem eingebetteten Entwässerungsanlage ist bauseits eine Erstprüfung nach DIN VDE 0100-600 (in der jeweils aktuellen Fassung) in Wechselwirkung mit dem Gesamtsystem vorzunehmen. Darüber hinaus ist betreiberseitig die Wiederkehrende Prüfung gemäß DIN VDE 0105-100/A1 durchzuführen

Bitte informieren Sie uns umgehend, wenn es nicht möglich ist, einen oder mehrere der aufgeführten Punkte sicherzustellen.

Fahrbeschreibung: (Bitte ggf. Anfahrtsskizze beifügen)

Bemerkungen:

--

Wenn möglich und bekannt hier die Kontaktdaten des Endkunden / Bauherrn eintragen: (Anlagenbetreiber)

Name:	Telefonnummer:
Straße:	eMail-Adresse:
Ort und Postleitzahl:	

Hinweis:

Wir behalten uns vor Mehraufwendungen, die durch nicht oder fehlerhaft ausgeführte Vorbereitungen entstehen, in Rechnung zu stellen.

Bitte senden Sie die ausgefüllte Checkliste an .

Erst nach Eingang der ausgefüllten Checkliste kann ein Montagetermin vereinbart werden.

Evtl. Bilder der baulichen Situation vor Ort zusenden.

Wenn uns bis zu 3 Werktage vor Ausführungstermin keine schriftliche / telefonische Änderung Ihrerseits vorliegt, sehen wir diesen Termin als verbindlich an.

Sollte der Termin erst 24 h vor Realisierung bauseits abgesagt werden, müssen wir Ihnen eine Ausfallpauschale für die kurzfristige Umdisponierung in Höhe von 295 € in Rechnung stellen.

Bei Baustellenabbruch aufgrund von nicht realisierten bauseitigen Voraussetzungen müssen wir Ihnen den tatsächlich entstandenen Aufwand (Anfahrtpauschale + Zeit vor Ort je Monteur mit dem Stundensatz lt. aktueller Preisliste) in Rechnung stellen.

Verantwortlicher und Ansprechpartner vor Ort (wenn von obigem Kontakt vor Ort abweichend): _____

Datum

Unterschrift des Kunden bzw. Vertreters

(Name bitte in Druckschrift) _____